AURUF AN DIE KAMARADEN DER INTERNATIONALEN BRIGADE.

Kamaraden !

Warum sind wir nach Spanien gekommen ? Wir sind in Spanien um eine Revolution der Arbeitern und Bauern zu willen, gegen die Figuren der Bourgeoisie und gegen Fascisten, gegen Burokratie, gegen die traditionaelle Unterdruecker der Arbeiterklasse. Wir und unsern spanische genossen, der Arbeitern, vor allem den wirkligen Revolutionaeren in Spanien die hilfe allen internationale Revolutionaeren zu bringen.

Unser guten Glauben, unsere toten Kamaraden, unserer revolutionaere Geist wird in Spanien verraten. Und Tag zu Tag mehr, von Stunde zu Stunde gemeiner. Waehrend waren der Front unser Blut vergeben, lebt im Hinterland die Buerokratie und die Reaktion auf. Unsere Revolution abzuwirken ist ihr Ziel, und groesten Schwindel, den die Reaktion und die andere konterrevolutionaere Elementen benutzen um sie zu tarnen ist ihr Muerschen Volksfront. Unter dieser falsche Flagge waechst ihr Verbrechen von Tag zu Tag mehr.

Wir wollen Innen fuer einmal klar [illegible] wir an diesen Schwindel nicht glauben. Betrachten wir einmal wie [illegible] ihre Offiziere aussehen : typische Vertreter ihrer Klasse . Revolutionaere waehlen ihre Offiziere selber aus ihren Reihen. Sie wissen am besten wer dazu teucht sie zum Kampf und zum Sieg fuehren. Statt dessen, spazieren diese Imitationen mit viel Gallonen und glaenzenden Uniformen im Hinterland herum und leben wie in der Grossblute der Reaktion. Unseren Kumpels an der Front gibt man 300 Peseten in Monat, von denen sie noch alle moeglichen " freiwillige Spenden" bezahlen muessen, ohne Unterschied ob ledig oder verheiratet. Die Herren Offiziere beziehen schon von Leutenant ab mehr wie das doppelte bis zu den Klassen des Koronels steigt die Summe bei weit ueber 2000. Wenn unsere Kumpel Gluck haben, begnuegen sie sich mitt spanischen Tabak, sofern er fuer sie da ist und oben so geschieden sind sie im ihren ausschpruche was Lebensmittel anbelangt. Ihre Offiziere rauchen franzoesischen und englischen Tabak, haben ihre eigene Offizierskueche und ihr Hauptsorge ist dass ihnen in dieser Beziehung nichts fehlt. Wo bleibt die Gleichheit allen Menschen auf die Erde ; auf der Papier. Waehrend wir unser Blut und Leben fuer eine waere Revolution opfern wollen, tragen diese Imitationsoffiziere ihre Uniformen spazieren im Hinterland. An keine Front hat man Gelegenheit so viele Offiziere jedlicher Grade bis zum Koronel festzustellen wie im Hinterland, in den Stadte, in den Bars und bei den Huren. Jede von uns weiss wie knapp wir and Kraftstoffe, besonders an Benzin sind, dass stoert diese Herren nicht ihre Huren in elegante Autos spazieren zu fahren. Euch dagegen Qwatchmann ganz nach Muster jeden kapitalistischen Staaten von Manneszucht und Selbstdisciplin; in die Praktik dass spiert ihr Alle an eigen Koerper, erfahren wir folgendes : stalinistischer Diktatur, schaerfte Unterdrueckung jedlige freie Meinug und Willensausserung.

Wir brauchen keinen Volsfrontschtindal und wir wollen uns nicht wie in Russland eine Erhebung des Volkes abwurgen und verwassern lassen. Wir wollen eine wahre Diktatur des Proletariats. Politkomissare die man auch gegeben hat zu erwehrung eueren [illegible] sind nichts weiter mehr als ein willidligas Werkzeuch in der Hand der Stalinisten. Jede waere revolutionaere Meinung wird brutal ausgerottet, das Gegenteil von denn fuer was sie da sind. ist heute ungeschriebene Gesatz fuer inhen. Heute wird nur ausgeschprochen in diesen Aufruf was jeder einzelne von uns schon lange denk.

45 . Division ! Kennt ihr eure erste Sektion ? eur Erschiessungskommando ? Kennt Wladek, Poschetschko, Paschinski ? Erschossen angeblig wegen Lebensmitteldiebstall, die waren grunde dass sie einmal wagten frei ihre Ansichten in diese korruptem Wirtschaft zu ausseern, gemaegten der Renkern des Proletariats.

So verfaehrtman mit Leuten der Internationale Brogade die nach Spanien kahmne zu kaempfe gegen die Feinde der Arbeiterklasse. Unsere Herren politkomissare sind Musterbeispiele der G.P.U. in Russland, dass zeichen diese und viele andere Erschiessungen.
Der 7 November in der 45. Div. An diesem Tage seit ihr marchiert, habt paraden geklopt, und seit dafuer mitt holem Gerede und Schwindeln von eueren Heern Koronel gefuettert worden. Dafuer haben euere Offiziere im Kreise ihres Chefs mit Wachtposten vot die Thure umso kraeftig gefeurt. Wir koennen euch versiechern dass, angefangen bein Braden bis zum Wein, Liqueur. Moka, Franzoesischen Zigaretten ung Gebaeck nichts gefehlt hat. Nicht genug damit, bie der 11 Brigade hatt euer Chef bis zum naechsten Morgen in der Fruh weitergefeuert, und fruherwie um zwei Uhr mittag des 8 November hat ihm wohl Niemand gesehen. Seine Dienstunden sind Scheinbar auch revolutionaer ? Urteilt selbst ! Hatt ihr etwas gemerkt vom alle diesen Festen, von guten Verflaegung und Rauchwahern, als vielleicht die schlaechte Laune euerer Offiziere am naechsten Tage. Unserem Internationale in Madrid gehet es nicht besser. Mann muesssich vorstellen dass Revolutionaere vom Schlage diese Internationale Brigade, schon eine gute Portion Dummheit und Unverstaendnis ihre Vorgesetzte und die korrupte Wirtschaft diesen imitierten und verratehen Revolutionaermitt Ansehen um zum bewaffneten Aufstand uebergehen. Diese Art und Weise lehenen wir natuaerlich ab bis dem Moment gekommen ist der Machtuebernahme. Wir vollen geschlossen wie ein Mann alles wass faul ist an dieser Revolution, angefangen bei diesem stalinistischen System bis zum sonstigen faulen und reaktionaeren Bestandteil, zum Teufel jagen und die Diktatur des Proletariats ohne jeglichen Kompromisse mit dem Unterdrueckern der Arbeiterklasse, moegen sue sich tarnen unter welchen Nahme sie wollen. Nur so werden wir den Faschismus und allen anderen getarnten faschisten in unseren Rehien endultig und kraeftig schlagen. Da brauchen wir keine grossen Raeddern mehr, die Erfolge des Proletariats werden dann fuer sich selber schkprechen. Wird euch gegen Drill und Diktatur kampfen, so kaempft ihr fuer die Beseitigung der Arbeiterwurgers des Stalinsystem.
Kamaraden ! Kaempft alle mit eueren spanische Genossen zusammen gegen den Apolitisierungsdekret der Armee,
Fuer Wahl der Offiziere und politkomissaare durch die Mannschaft,
Fuer vergleichung der Offiziere und Soldaten Lohn,
Fuer eine absolut freie Versammlungsmoeglichkeit und Willenseusserungg

Dann kaempft ihr fuer die wahre Diktatur des Proletariats .

Salut Internationalen !!

Ein Mittkaempfer .